Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **84 (1958)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

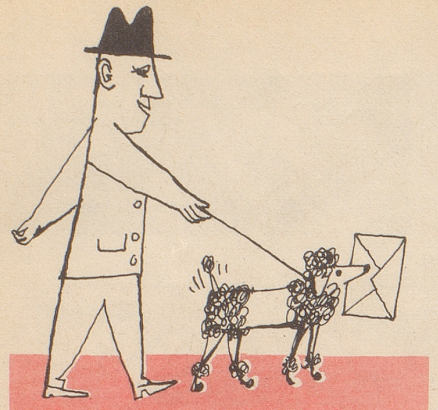
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



UNSER BRIEFKASTEN

Dauerjodelstelle

Lieber Nebi!

Bitte lies:

Bestbekannter Jodlerklub auf dem Platze Luzern sucht

1. Jodler

Wir sind in der Lage, einem gutqualifizierten Jodler eine Dauerstelle in kantonalem oder eidgenössischem Betriebe zu bieten.

Offerten unter Chiffre

Was glaubst Du nun, geschieht mit diesem gutqualifizierten Jodler in der Dauerstelle in einem kantonalen oder gar eidgenössischen Betrieb? Ich werde nicht schlüssig, doch komme ich zu folgender Vermutung:
Luzern ist eine Fest-Stadt und so glaube ich die Verwendung dieses Mannes ahnen zu können, obschon offiziell noch nichts dazu verlautet. Aber die kantonale Regierung oder gar die hohe eidgenössische Regierung liebt es manchmal, das Volk freudig zu überraschen, sozusagen ein wenig Samichlaus zu spielen. Und um das vorzubereiten, sind wir jetzt gerade in der rechten Zeit.
Da dieser Mann ja wegen seiner Qualifikation als Jodler angestellt wird, so wird seine Beschäftigung – nun – wohl Jodeln sein. Und so wird er denn vom Kanton oder der Eidgenossenschaft – die Kompetenz scheint noch nicht geordnet – bei Festen aller Art zur Verfügung gestellt – mit oder ohne Jodlerklub – um zu jodeln; das Volk von Staates wegen zu erfreuen. Beim Chüngeliverein, bei der Milchpreiserhöhung, beim Chegelclub, beim Hausfrauenverein – und vielleicht sogar bei den Luzerner Festspielwochen.
Wenn das nicht der Allgemeinheit dient – – –

Herzliche Grüße! Hans

Lieber Hans!

Du hast ganz recht – auch ich stelle mir Aehnliches vor – zumal an den internationalen Festwochen kommen doch erlauchte Gäste, der Bundespräsident, der Kultusminister Etter, der ja Pate ist und ähnliche Notabeln – ihnen soll doch gezeigt werden, daß man das Schweizerische hochhält – und womit ginge das besser als mit Jodeln. Wer weiß, vielleicht engagiert man gelegentlich auch die Geschwester Schmid für die Festwochen. Daß es aber dem Alphorn noch nicht bis zur kantonalen oder eidgenössischen Dauerstelle gereicht hat, bereitet mir Kummer.

Herzliche Grüße! Nebi

Verkehrssünder

Lieber Nebi!

Ich überreiche Dir hiermit die Durchschrift meines Schreibens an das Polizeidepartement in Basel. Ich erblicke in Dir einen Verteidiger der menschlichen bzw. sittlichen Werte, weshalb ich mir die Freiheit nahm, Dich anzufragen, ob Du in diesem Zusammenhang durch einen geeigneten Artikel helfen könntest.
Mit freundlichen Grüßen und bestem Dank

A. A.

Polizeidepartement
z. H. des Chefs der Fahrprüfungen
Basel

Im Morgenblatt der National-Zeitung vom Samstag den 19. Oktober erschien ein Artikel über «strenge Praxis der Fahrprüfungen».
Ich möchte in diesem Zusammenhang die Frage aufwerfen, ob es nicht klug wäre, die Veröffentlichung «der Verkehrsunfälle der Woche», die ja immer mit einer Photographieaufnahme begleitet sind,

1) in Plakatform herauszugeben. In der Tat scheinen mir die Anzahl und die Größe der Anschlagekasten zu klein zu sein.

2) per Flugblatt an alle Inhaber von Lehrfahrausweisen bis zur bestandenen Prüfung zuzustellen. Die entsprechenden Kosten könnten ja ohne weiteres durch Erhöhung der Anmeldespesen bestritten werden.

Auf jeden Fall war die Idee, den Verkehrsunfall der Woche dem Publikum mitzuteilen, begrüßenswert. Beim Lesen dieser Anschriften bleibt vieles im Gedächtnis haften und Sie vermögen hiermit das Verantwortungsbewußtsein zu steigern, oder mindestens das Unterbewußtsein zu prägen. Ich erwarte Ihre gelegentliche Antwort mit Interesse und danke für Ihre Bemühungen im voraus.

Hochachtungsvoll: A. A.

Lieber A. A.!

Dein Zutrauen ehrt mich. Und ich finde, daß die von Dir hier gegebenen Anregungen recht wohl erwägenswert sind, weshalb ich die Kopie Deines Schreibens gerne unsern Lesern zur Kenntnis bringe.
Mit freundlichen Grüßen! Nebi

Hoch- oder Tiefschule

Lieber Nebelspalter!

In der Zeitung lese ich einen illustrierten Artikel ‹Hochschule für Taucher›. Sollte es nicht ‹Tiefschule› heißen?

Mit freundlichem Gruß P. Si.

Lieber P. Si.!

Du hast den Vogel auf den Kopf getroffen!
Mit freundlichem Gruß! Nebelspalter

Eine halbe Million Wiederholiger

Brasschaat

Lieber Nebelspalter!

Sechs Jahre bin ich nun in Belgien verheiratet und jede Woche senden mir meine Eltern den Nebi und ich lese ihn von A bis Z. Von mir geht er zu meiner Freundin, einer gebürtigen Luzernerin; deren Mann nimmt ihn mit ins Geschäft, wo ihn wieder ein Schweizer erhält. Du siehst, ein einziger Nebi bringt vielen Menschen Freude. Hier sende ich Dir eine halbe Zeitungsseite mit einer interessanten Nachricht:

Herfstmanoeuvres van het Zwitserse Leger wegens de Griep afgelast

De herfstmanœuvres van het Zwitserse leger, waaraan meer dan 500.000 wederopgeroepenen moesten deelnemen, zijn wegens de heersende griep afgelast.
Vele scholen zijn gesloten en de meeste fabrieken werken in vertraagd tempo. (Reuter)

Wenn die Belgier das mit der halben Million Wiederholiger packen, dann müssen sie sich die Schweizer Armee groß vorstellen. Alle unsere Bekannten lesen diese Zeitung und niemand machte eine Bemerkung über die enorme Zahl. Stell Dir einmal folgendes Schlagwort vor: jeder dritte Schweizer ein Soldat in Uniform – so etwas macht uns bestimmt kein Land nach! – Nun freut Euch an dieser Zeitungsente aus Belgien und seid herzlich gegrüßt von einem ehemaligen Baslerbebbi. *Frau M. Sch.-C.*

Liebe ehemalige Baslerbebbi!

Vielen Dank für die Sendung und die lieben Worte, die uns wohlgetan haben. Daß man unsere Armee für so gewaltig hält, kann gar nichts schaden – wir wollen der Zeitung also beileibe nicht ihre Bewunderung vermindern.
Seid alle miteinander ebenfalls herzlich gegrüßt

Nebelspalter

Zuschriften für den Briefkasten bitten wir an die «Briefkasten-Redaktion des Nebelspalters, Rorschach» zu adressieren.

Bezugsquellennachweis: E. Schlatter, Neuchâtel

Das erstklassige Haus

in Sonne und Schnee für Sport, Ruhe und Erholung, Unterhaltung. Orchester
Zentrale Lage. Januar und ab Mitte März besonders günstige Pauschalpr. Fr. 27.- — 32.-
Tel. (083) 3 59 21 Dir. A. Flühler